



Überraschende Korrespondenzen in der Jubiläumsausstellung der Galerie Hafenliebe: Das Bild „Hoffnung“ von Satenik Ghulyanjan, Öl auf Leinwand, kommuniziert mit der Serpentin-Skulptur „Power for Emotion“ von T. Sango.

© GALERIE HAFENLIEBE

Zart und feurig

Die Jubiläumsausstellung „Kultur und Schöpfung“ in der Galerie Hafenliebe und im Forum StadtLandKunst

Wer bei Bernd Lahmann in der Galerie Hafenliebe hereinschaut, kann einen guten Wein probieren oder vielleicht einen heißen Tee, kann mit ihm über Philosophie und Kunst diskutieren und seine Geschichten über die Bilder und Skulpturen der aktuellen Ausstellung erfahren. Wer noch mehr Wünsche hat und Zeit: Auch in Lahmanns großem Archiv lassen sich Schätze finden.

Vor zehn Jahren hat er es gewagt, eine Kunstgalerie zu übernehmen an einem Ort, der gerade erst entsteht, als einer der vielen Pioniere in der HafenCity. Seit dem 15. November feiert er nun stolze 10 Jahre an der Elbe und über 1.000 an glückliche Kunden verkaufte Kunstwerke.

Der deutschamerikanische Philosoph Herbert Marcuse hält „eine Rückbesinnung auf

das Ästhetische und Spielerische für erstrebenswert, um entgegen allgegenwärtigen Zwängen einen Freiraum zu schaffen für eine menschliche Betätigung nach selbst gewählten Regeln und um ihrer selbst willen.“

„Verfestigte Strukturen durchbrechen und Innovation hervorbringen“ Und der niederländische Kulturhistoriker Johan Huizinga entdeckt im Spiel den Ursprung der Kultur: „Letztlich wird Spielen darin mit Handlungsfreiheit gleichgesetzt und mit dem Potential, verfestigte Strukturen zu durchbrechen und Innovation hervorzubringen.“

In seiner Arbeit als Galerist und Bildhauer sieht sich Bernd Lahmann ganz bei Huizinga, Marcuse und weiteren Philosophen. Es geht um Freiheit, um Fantasie, um Glück im Tun,

um Wahrnehmung, um Kommunikation, um Erneuerung. Für seine Jubiläumsausstellung hat Lahmann Künstler:innen aus sechs Nationen zum Thema „Kultur und Schöpfung“ zusammengerufen. Auch Werke aus seiner eigenen Arbeit als Steinbildhauer sind dabei.

Die Schöpfung steht uns nicht gegenüber, wir sind ein Teil davon. Bewirken virtuelle Welten, dass wir das vergessen? Ausgezeichnete Künstler:innen aus Deutschland, Spanien, Armenien, Irak, Simbabwe und den USA widmen sich in Lahmanns Ausstellung Aspekten der Schöpfung - ihrer Großartigkeit, ihrer Verletzlichkeit, ihrer Vielfalt: Meer und Himmel, Sonnenlicht und Abendrot, Wassertiere, Landtiere und Vögel, Menschen in ihrer Fantasie und bei der Arbeit. Die künstlerische Sprache der Werke reicht von gegenständlich bis abstrakt, von zart bis

feurig. Beeindruckend ist zu sehen, welche Kraft Bilder und Skulpturen haben können, um bei uns Assoziationen zu wecken und uns für neue Wahrnehmungen, Begegnungen, Erkenntnisse und Freude zu öffnen.

Herzlichen Glückwunsch dem engagierten Galeristen Bernd Lahmann und weiterhin viel Kraft, Ideen und Erfolg! Der Stadtteil braucht Dich.

Iris Neitmann

INFO

Jubiläumsausstellung „Kultur und Schöpfung“ an zwei Ausstellungsorten:
Galerie Hafenliebe
 Am Dalmannkai 4, 20457 Hamburg und im
Forum StadtLandKunst
 Am Sandtorpark 12, 20457 Hamburg.
 Geöffnet Fr-So, 12-18 Uhr
www.galerie-hafenliebe.de